



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 17.12.2015, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.11.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage:** I/0011/2015 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 133 "Barnimhöhe"  
Bericht über die frühzeitige Beteiligung
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0166/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde
- 13.2. **Vorlage:** BV/0167/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
Entgeltordnung Museum/Touristinformation, Entgeltordnung Familiengarten und Entgeltordnung Zoo Eberswalde
- 13.3. **Vorlage:** BV/0168/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt  
Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde sowie zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde
- 13.4. **Vorlage:** BV/0200/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport  
Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde
- 13.5. **Vorlage:** BV/0222/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
Aktionsplan "Elektromobilität Eberswalde"
- 13.6. **Vorlage:** BV/0224/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 02.22 - Jugendkoordinatorin  
Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen
- 13.7. **Vorlage:** BV/0223/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion  
Investitionen in städtischen Sportstätten
- 13.8. **Vorlage:** BV/0201/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Haushaltssatzung 2016

13.9. **Vorlage:** BV/0218/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße  
im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grabowstraße

13.10. **Vorlage:** BV/0226/2015 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
Entwicklung Familiengarten

**TOP 1:**  
**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**  
**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 27 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**  
**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.11.2015**

Herr Passoke informiert, dass Herr Zinn bezogen auf Seite 9 TOP 12.4 mitteilte, dass er die Schülerband „The Chips“ der Oberbarnimschule meinte. Da diese Aussage zutreffend ist, wird die Korrektur vorgenommen.

Herr Dr. Mai nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**29 Anwesende**).

**TOP 4:**  
**Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke informiert, dass ihm die Einreicher der Beschlussvorlage BV/0226/2015 „Entwicklung Familiengarten“ mitgeteilt haben, dass sie die Beschlussvorlage zurückziehen. Somit ist die Beschlussvorlage nicht mehr Bestandteil der Tagesordnung.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5:**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert, dass Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht sowie die Beschlusskontrolle vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

Frau Schostan und Herr Banaskiewicz nehmen ab 18.04 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- gibt seine Meinungsäußerung zur Thematik „Überprüfung des Fernwärmevertrages der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) mit der EWE Vertrieb GmbH“ einschließlich seiner Mitschrift zur Beratung der Thematik im Ausschuss für Energiewirtschaft (AEW) am 08.12.2015 schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

Herr Boginski merkt an, dass in einer Demokratie jeder das Recht hat, seine Meinung frei zu äußern. Herr Boginski führt aus, dass er eine andere Auffassung als Herr Triller vertritt und dass das Rechtsamt der Stadt Eberswalde ihn in allen rechtlichen Angelegenheiten berät.

#### 6.2 Herr Manfred Schneider, Eberswalder Straße 90, 16227 Eberswalde

- gibt seinen Wortbeitrag im Namen des Finowfurter Flößerverein e. V. zur Thematik „Finowkanal“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Herr Boginski teilt mit, dass ihm die große Bedeutung des Finowkanals bewusst ist und bedankt sich bei dem Finowfurter Flößerverein e. V. als auch bei der Initiative Unser Finowkanal e. V. für das ehrenamtliche Engagement. In diesem Zusammenhang weist Herr Boginski darauf hin, dass am 11.01.2016 eine Veranstaltung zur Thematik „Informationen zum Angebot des Bundes zur Übernahme des Finowkanals“ stattfindet, an dem die gewählten Gemeindevertreter aller betroffenen Kommunen teilnehmen werden und hierzu auch der Vorstand der Initiative Unser Finowkanal e. V. eingeladen wurde.

#### 6.3 Frau Veronika Brodmann, Oststraße 34, 16225 Eberswalde

- bedankt sich als Vorsitzende des Vereins „Die Mühle e. V.“ bei allen Stadtverordneten für den im Frühjahr diesen Jahres in der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zur Gewährung zusätzlicher Fördermittel für die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen der Zainhammermühle bis zum 31.12.2015 und teilt mit, dass die Bauarbeiten abgeschlossen sind

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.17 Uhr.

## TOP 7:

### Informationen aus der Stadtverwaltung

#### 7.1 Herr Boginski:

- informiert über die stattgefundene Beratung zum Erhalt des Bahnwerkes am 11.12.2015 bei der Deutschen Bahn AG (DB AG), an der Herr Dr. Grube, Herr Minister Gerber, Herr Landrat Ihrke, Vertreter des Betriebsrates und weitere Personen teilgenommen haben; Herr Boginski führt aus, dass Herr Dr. Grube, Vorsitzender des Vorstandes der DB AG, nach einer kontroversen Diskussion gegenüber Herrn Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, den Vorschlag unterbreitete, dass das Land Brandenburg das Bahnwerk für 1 Euro erwerben kann; Herr Dr. Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, und Herr Gerber signalisierten in einem Gespräch am 14.12.2015, dass die Landesregierung den Vorschlag intensiv prüfen wird; dies wurde auch in einer Sondersitzung des Landtages zum Erhalt des Bahnwerkes in Eberswalde eingehend erörtert und bestätigt; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass er zur weiteren Verfahrensweise diverse Gespräche mit Herrn Fischer, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Vertretern des Betriebsrates und Herrn Ihrke geführt hat; Herr Boginski informiert, dass die Landesregierung derzeit Verhandlungen sowohl mit der DB AG als auch mit drei Investoren bzgl. der Übergabe der Liegenschaft des Bahnwerkes führt; des Weiteren ist für den Monat Januar 2016 ein weiteres Gespräch zur Thematik mit Herrn Minister Gerber, Herrn Landrat Ihrke und seiner Person in Potsdam geplant; Herr Boginski macht deutlich, dass die Entscheidung der Landesregierung zur weiteren Vorgehensweise abzuwarten bleibt
- teilt mit, dass am 11.01.2016 eine Veranstaltung zur Thematik „Informationen zum Angebot des Bundes zur Übernahme des Finowkanals“ stattfindet, in der mit den gewählten Gemeindevertretern aller betroffenen Kommunen die aktuelle Sachlage eingehend erörtert wird, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, ob die Verhandlungen weiter geführt werden sollen oder nicht
- informiert, dass derzeit 830 Flüchtlinge in Eberswalde leben; die Notunterkunft in der Eisenbahnstraße wurde kurzfristig frei gezogen, derzeit sind dort wieder 30 Flüchtlinge untergebracht; des Weiteren sind von den genehmigten 20 Plätzen zur Betreuung von Asylbewerbern im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes derzeit 11 Plätze besetzt; Herr Boginski bedankt sich bei allen ehrenamtlich Tätigen für die bislang hervorragend geleistete Arbeit; Herr Boginski verweist in diesem Zusammenhang auf die vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilten Flyer; Herr Boginski teilt mit, dass in der kommenden Woche 148 weitere Flüchtlinge in Eberswalde ankommen sollen und dass der Landkreis Barnim ein Konzept zur Arbeitsmarktintegration verabschiedet hat
- berichtet über einige im Jahr 2015 durch die Stadt Eberswalde vorgenommene Aktivitäten bzw. abgeschlossene Bauprojekte, wie z. B.:
  - . Straßenausbau der Fliederallee in der Clara-Zetkin-Siedlung
  - . Sanierung der Brücke über die Schwärze in der Schicklerstraße
  - . Straßenausbau der Ammonstraße
  - . Straßenausbau der Pappelallee
  - . Ortskern Finow
  - . Ausbau der Straße Roseneck
  - . Rückbau der ehemaligen Grundschule „Schwärzensee“

- . Neugestaltung des Jugendclubs „STINO“
- . Sanierung, Umbau und Erweiterung Kita „Nesthäkchen“
- . Erweiterung des Baugebietes Ostender Höhen für ca. 30 Einfamilienhäuser
- . Besuch von 14 Eberswalder Unternehmen
- . Initiierung eines Pilotprojektes zur Vornahme eines Ringpraktikums zwischen dem Unternehmerverband Barnim, der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule und der Stadt Eberswalde
- . Initiierung des Händlertreffs in Finow
- . Initiierung des Buches und der Ausstellung „Eberswalde: Die verwandelte Stadt“
- . Herausgabe von Gutscheineften für Auszubildende
- . den Zoo besuchten über 250.000 Besucher, unter denen ca. 25.000 polnische Besucher verzeichnet werden konnten
- . große Resonanz bei der Teilnahme am Bürgerhaushalt und am Tag der Entscheidung
- . Durchführung von Sonderausstellungen, Konzerten und Festen
- . Verleihung des Amadeu-Antonio-Preises, der deutschlandweit ein positives Echo fand
- . Einführung des Internetportals „Maerker“
- . Einführung eines umsetzungsorientierten Radnutzungskonzeptes
- . Realisierung der Bauprojekte Michaelisgärten und Schillerquartier durch die WHG mbH
- . symbolischer Spatenstich für das neue Fachmarktzentrum „Westend-Center“ am 17.12.2015
- . Unterzeichnung des Nutzungsvertrages durch die Fa. Thomas Phillips am 24.11.2015
- informiert über nachstehende Veranstaltungen:
  - . 23.12.2015, 18.00 Uhr - Eberswalder Weihnachtssingen auf dem Marktplatz
  - . 11.01.2016, 18.00 Uhr - Informationsveranstaltung zum Angebot des Bundes zur Übernahme des Finowkanals
  - . 16.01.2016, 15.00 Uhr - Neujahrsempfang 2016 auf dem Gelände des Martin-Gropius-Krankenhauses
  - . 27.01.2016, 10.00 Uhr - Kranzniederlegung am Karl-Marx-Platz zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

## 7.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass, wie bereits der Presse zu entnehmen war, das Land Brandenburg ein Investitionsprogramm zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur aufgelegt hat, aus dem 130 Mio. € in den nächsten 4 Jahren investiert werden sollen und davon 15 Mio. € für die Sportstätten Verwendung finden sollen; eine Rückfrage beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ergab, dass es sich bei der geplanten Investitionssumme für Sportstätten um 14 Mio. € verteilt auf 3 Jahre handelt und diese überwiegend an den Landessportbund weitergereicht werden sollen, mit dem Ziel, die Förderung des Breitensports fortzusetzen; Herr Gatzlaff teilt mit, dass auch Kommunen antragsberechtigt sind, sofern sie nachweisen, dass eine erhebliche Überbelegung in der jeweiligen Sportstätte vorhanden ist; ob aus diesem Investitionsprogramm Fördermittel für städtische Sportstätten akquiriert werden können, wird derzeit geprüft und sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird Herr Gatzlaff entsprechend informieren

### 7.3 Frau Fellner:

- informiert, dass sie in die Expertenkommission der Wüstenrot Stiftung berufen wurde, die mit Sitz in Ludwigsburg seit dem Jahr 1990 bundesweit in den Bereichen Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur arbeitet und auch alle 2 Jahre den Deutschen Städtebaupreis vergibt; Frau Fellner führt aus, dass die Stiftung ein Forschungsprojekt mit dem Titel „Erfolgreiche ländliche und suburbane Räume“ aufgelegt hat, bei dem die Faktoren für den Erfolg ländlicher Räume erfasst werden sollen, um daraus Handlungsoptionen für die Politik und für die weiteren Planungen ableiten zu können; hierbei werden historische Gegebenheiten und Strukturen sowie aktuelle politische, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Entwicklungen analysiert
- bezieht sich auf die von Herrn Wrase unter TOP 9.1 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Hauptausschusses am 10.12.2015 gestellten Anfrage bzgl. des Gewässers Klein Ahlbeck und teilt mit, dass eine Prüfung ergeben hat, dass dieser Sachverhalt in der Stadtverwaltung Eberswalde nicht bekannt ist; Frau Fellner führt aus, dass sich die Verwaltung der Angelegenheit annehmen und mit der DB Immobilien AG als Eigentümerin Kontakt aufnehmen wird, um zu klären, unter welchen Voraussetzungen die Möglichkeit besteht, dass die Stadt dieses Areal erwerben könnte; weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass die Reinigung und der Erhalt der Badestelle derzeit vom städtischen Bauhof wahrgenommen wird

### **TOP 8:**

#### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1:**

**Vorlage:** I/0011/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 133 "Barnimhöhe"**

**Bericht über die frühzeitige Beteiligung**

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Informationsvorlage mitteilte, dass in der Anlage 1, Lfd.-Nr. 25, 2. Zeile die Abkürzung „gern.“ in „gem.“ abzuändern ist.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in dem als Anlage 1 beigefügten Bericht vom 09.11.2015 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

### **TOP 9:**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

### 9.1 Frau Dr. Canditt:

- gibt ihren Wortbeitrag als Vorsitzende des Seniorenbeirates zur Umkleidezeit nach Reha-Kursen im Freizeitbad „baff“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**)

### 9.2 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Gatzlaff unter TOP 7.2 der heutigen öffentlichen Sitzung und teilt mit, dass aus dem genannten Investitionsprogramm auch finanzielle Mittel für die zusätzliche Bereitstellung von mehr pädagogischem Personal für Schulen, die sich mit der Integration von Flüchtlingskindern beschäftigen, zur Verfügung gestellt werden sollen; in diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf die Ausführungen im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 02.02.2015, wonach zwei Lehrerstellen, die in Eberswalde dringend benötigt werden, nicht besetzt werden konnten und fragt, ob die Stadt Eberswalde von dem Investitionsprogramm profitieren könnte

Herr Gatzlaff führt aus, dass das Landesamt für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Frankfurt (Oder), die für zwei Willkommensklassen erforderlichen drei Lehrkräfte noch nicht vollständig zur Verfügung gestellt hat. Im Nachgang dessen teilte die Grundschule „Schwärsesee“ mit, dass sie eine Willkommensklasse nicht eröffnen möchte, weil die dort aufzunehmenden Kinder nicht immer zur gleichen Zeit anwesend sein würden und unterschiedliche Entwicklungsstände aufweisen.

Von der Regionalstelle erhielt die Stadtverwaltung Eberswalde die Information, dass es hinsichtlich der Besetzung derartiger Lehrerstellen nicht an den finanziellen Mitteln scheitert, sondern an nicht vorliegenden Bewerbungen.

### 9.3 Herr Herrmann:

- bezieht sich auf den in der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2015 gefassten Beschluss-Nr. 13/102/15 „Satzung der Stadt Eberswalde zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) vom 21.01.2005“ und die Verfahrensweise bzgl. der Anwohnerparkausweise und merkt an, dass aufgrund des enormen Zuzuges im Schillerquartier kaum noch Parkplätze zur Verfügung stehen und dass man als Anwohner bereits bei der Antragstellung für einen Anwohnerparkausweis gefragt wird, ob eine Parkmöglichkeit auf dem Innenhof besteht; er weist darauf hin, dass bereits Stellflächen in den Innenhöfen geschaffen wurden, diese aber nur unzureichend genutzt werden; aus diesem Grund fragt Herr Herrmann, ob durch die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH oder dem Bürgeramt geprüft werden könnte, auf welchen Flächen Stellplätze zur Verfügung gestellt werden könnten, um eine unnötige Versiegelung der Innenhöfe und das Zuparken des Straßenraumes durch die Anwohner zu vermeiden

Frau Stibane teilt mit, dass sie sich der Angelegenheit annehmen wird, weist aber auch darauf hin, dass bezogen auf die Anwohnerparkausweise keine Verquickung zum Zivilrecht hergestellt werden darf. Des Weiteren weist Frau Stibane darauf hin, dass die Stellplatzsatzung für den von Herrn Herrmann angesprochenen Sachverhalt keine Anwendung findet.

- informiert, dass seit einigen Jahren junge Eberswalder versuchen, mit einem Verein die Nachfolgeveranstaltung „Rock me“ für die frühere Veranstaltungsreihe „Rock me Magdalena“ in Eberswalde zu etablieren und sich hierfür einsetzen, Bands aus Eberswalde oder dem Umland zu akquirieren; er teilt mit, dass in diesem Jahr durch den Studentenclub Eberswalde e. V. eine alte Eberswalder Band für die Veranstaltung am 25.12.2015 gewonnen werden konnte, diese aber wieder eingeladen wurde, weil ein Mitarbeiter des Landkreises Barnim,



der im Netzwerk für ein Tolerantes Eberswalde arbeitet, den Hinweis, dass diese Band Kontakte zur rechten Szene haben könnte, nicht an den Veranstalter, sondern an den Geldgeber, die Stadt Eberswalde, gegeben hat; seiner Kenntnis nach erfolgt derzeit bei der Stadt Eberswalde die Prüfung, ob diese Aussage zutreffend ist; Herr Herrmann macht deutlich, dass er diese Verfahrensweise kritisiert und kleinere Veranstaltungen mehr Unterstützung erhalten sollten, um die Durchführung dieser nicht zu gefährden

Herr Gatzlaff stellt klar, dass die Stadt Eberswalde keinen Hinweis von einem Mitarbeiter des Landkreises Barnim erhalten hat. Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Stadt Eberswalde eine Information erhalten hat, dass die Band, die für die Veranstaltung „Rock me“ am 25.12.2015 vorgesehen ist, rechtsradikal sein könnte. Daraufhin wurde die Frage seitens der Stadt Eberswalde an den Veranstalter gerichtet, ob ihm bekannt sei, dass bei der o. g. Veranstaltung eine Band mit einem rechtsradikalen Hintergrund auftritt. Gleichwohl wurde dem Veranstalter mitgeteilt, dass die Stadt Eberswalde ihre Förderung für die Veranstaltung zurückzieht, wenn die Prüfung ergeben sollte, dass diese Aussage zutreffend ist. Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Band „Darkmoon Warrior“ heißt und aus Eberswalde kommt. Eine Prüfung durch die Stadt Eberswalde hat ergeben, dass die Band zu satanistischer Anarchie aufruft und aus diesem Grund ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Band nicht durch die Stadt Eberswalde gefördert werden sollte. Die Stadt ist bereits durch das Grundgesetz verpflichtet, auf die Einhaltung der staatlichen Ordnung hinzuwirken und deshalb ist „Anarchie“ nicht förderfähig. Das Prüfergebnis wurde dem Veranstalter mitgeteilt und Band und Veranstalter haben sich daraufhin geeinigt, dass die Band am 25.12.2015 nicht auftritt. Herr Gatzlaff weist eingehend darauf hin, dass Veranstaltungen von „Rock me“ seitens der Stadt Eberswalde ausdrücklich erwünscht sind und auch weiterhin gefördert werden, wenn sichergestellt ist, dass die staatliche Ordnung eingehalten wird. Das bedeutet für die Veranstalter, dass durch diese im Vorfeld eingehende Prüfungen diesbezüglich vorzunehmen sind.

Herr Herrmann teilt mit, dass er unter diesen Gesichtspunkten die Entscheidung der Stadt Eberswalde nachvollziehen kann.

#### 9.4 Herr Fennert:

- teilt mit, dass er mit Wirkung zum 31.12.2015 sein Mandat als Stadtverordneter niederlegen wird

Herr Passoke bedauert die von Herrn Fennert getroffene Entscheidung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

#### **TOP 10:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### ABPU am 01.12.2015:

Herr Baaz informiert über die behandelte Informationsvorlage sowie die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 02.12.2015:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

AWF am 03.12.2015:

Herr Ortel, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

AEW am 08.12.2015:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

AKSI am 09.12.2015:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 10.12.2015:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

**TOP 11:**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 12:**

**Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 13:**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/0166/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

**Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 16/124/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde.

Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek als Satzung der Stadt Eberswalde tritt am 01.03.2016 in Kraft.

## **TOP 13.2:**

**Vorlage:** BV/0167/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

### **Entgeltordnung Museum/Touristinformation, Entgeltordnung Familiengarten und Entgeltordnung Zoo Eberswalde**

Herr Passoke informiert, dass im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 09.12.15 die Beschlussvorlage mit einer Änderung in der Preisübersicht für das Museum einstimmig befürwortet wurde. Eine entsprechende Austauschseite wurde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt.

Frau Oehler erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

*Herr Dr. Spangenberg teilt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis mit, dass diese die Erweiterung des Angebotes um eine Familienkarte bzw. Familienjahreskarte, die moderate Eintrittspreisgestaltung bei der Familienkarte im Familiengarten, die Absenkung der Kopierkosten auf 0,10 €, die Herabsenkung des Eintrittspreises für ein Familienjahresticket im Zoo von 77 € auf 70 € und die Beibehaltung, dass Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren den Zoo kostenlos besuchen können, befürworten. Kritisch merkt Herr Dr. Spangenberg die Anhebung der Eintrittspreise im Zoo auf 10 €/Erwachsener an. Der in der Anlage 4.4 der Beschlussvorlage „Übersicht Eintrittspreise Zoo“ aufgeführte Eintrittspreis, in der 9 €/Erwachsener aufgeführt ist, hätte seines Erachtens in Übereinstimmung gebracht werden müssen. Herr Dr. Spangenberg teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde der vorliegenden Beschlussvorlage ihre Zustimmung geben wird.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 16/125/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 beigefügten Entgeltordnungen:

- Entgeltordnung Museum/Touristinformation
- Entgeltordnung Familiengarten
- Entgeltordnung Zoo Eberswalde

Die Entgeltordnungen des Museums und des Familiengartens treten am 01.03.2016, die Entgeltordnung des Zoos tritt am 01.05.2016 in Kraft.

**TOP 13.3:**

**Vorlage:** BV/0168/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

**Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde sowie zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde**

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschseite zur Anlage der Beschlussvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 16/126/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde sowie zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kultureinrichtungen der Stadt Eberswalde. Die Satzung tritt am 01.03.2016 in Kraft.

**TOP 13.4:**

**Vorlage:** BV/0200/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde**

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage zum Westendstadion und Kegelbahn mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Jur, Herr Hoeck und Herr Herrmann erklären sich für befangen und nehmen weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

*Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage mit Nein stimmen wird. Des Weiteren informiert Herr Zinn, dass seine Fraktion einen Redebeitrag zur Beschlussvorlage BV/0223/2015 „Investitionen in städtischen Sportstätten“ vorbereitet hat und bittet um Verständnis, wenn hierfür die in der Geschäftsordnung vorgeschriebene Redezeit von 3 Minuten etwas überschritten wird.*

*Herr Passoke bittet Herrn Zinn, aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und im Hinblick darauf, dass jedem Fraktionsvorsitzenden bei der Beschlussvorlage BV/0201/2015 „Haushaltsatzung 2016“ die Möglichkeit eingeräumt wird, einen Wortbeitrag mit einer verlängerten Redezeit von 5 Minuten vorzutragen zu können, bei der o. g. Beschlussvorlage die Redezeit von 3 Minuten entsprechend der Geschäftsordnung einzuhalten.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 16/127/15**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde mit folgenden Zielen:
  - Aufforderung an die Eberswalder und Eberswalderinnen, mehr Sport zu treiben und mehr für die eigene Gesundheit zu tun
  - Schaffung von Sportbetätigungsmöglichkeiten für möglichst viele Eberswalder und Eberswalderinnen
  - Beachtung der Stadtentwicklung 2030 (INSEK)
  - Betreuung von Sportanlagen durch die Stadt, wo Schulsport stattfindet oder sich Schul- und Vereinssport kombinieren lassen
  - Konzentration der Investitionsmittel auf die Sportanlagen gemäß Prioritätenliste in der Sportentwicklungsplanung und die drei städtischen Sporthallen
  - Hilfe der Stadt zur Selbsthilfe der Vereine
  - Stärkung der Sportvereine durch Gewährung von Fusionsprämien
  - Übertragung von Sportanlagen ohne Schulsport an Vereine
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Waldsportanlage Finow eine Entwurfsplanung vorzulegen, die den Neubau eines Sozialgebäudes mit Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, Räumen für Hausmeisterstützpunkt und Vereinssport umfasst. Des Weiteren ist in der Entwurfsplanung die Instandsetzung der für den Schulsport erforderlichen Außenanlagen sowie des A- und des B-Platzes und der Zufahrtsweg mit Parkplätzen zu berücksichtigen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Maßnahmenplanung für weitere Investitionen zu erarbeiten und je nach Bearbeitungsstand einzelne Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.

**TOP 13.5:****Vorlage:** BV/0222/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Aktionsplan "Elektromobilität Eberswalde"**

Herr Landmann bezieht sich auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage, dass derzeit nicht alle Maßnahmen quantifizierbar sind und seiner Ansicht nach mit der Umsetzung erhebliche Kosten verbunden sein könnten. Daher stellt er den Antrag, die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 16/128/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“, der im Rahmen des EU-Projektes „Emobility Works“ erarbeitet wurde.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, an der Umsetzung des Aktionsplanes zu arbeiten. Die Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel erfolgt durch Fördermittelakquise und projektbezogene Einstellung in den Haushalt der Stadt.

**TOP 13.6:**

**Vorlage:** BV/0224/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 02.22 - Jugendkoordinatorin

**Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen**

Herr Passoke teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

*Herr Zinn teilt mit, dass er die Aktivitäten, die seitens der Stadtverwaltung Eberswalde bezogen auf die in der Beschlussvorlage enthaltene Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen, obwohl es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe handelt, befürwortet. In diesem Zusammenhang zitiert Herr Zinn einen Presseartikel aus der Zeitung „Neues Deutschland“ vom 07.12.2015 und gibt diesen als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**).*

*Herr Zinn führt aus, dass sich die soeben zitierten Inhalte auch in dem vorliegenden Änderungsantrag widerspiegeln und somit die Ansichten seiner Fraktion nicht völlig falsch sein können. Des Weiteren bezieht sich Herr Zinn auf die Aussage anderer Fraktionen im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, in dem der Änderungsantrag grundsätzlich befürwortet wird, aber noch Diskussionsbedarf besteht und im Hauptausschuss eine gegenteilige Auffassung vertreten wurde. Aus diesem Grund stellt sich für ihn die Frage, wie es zu so widersprüchlichen Argumenten kommen kann. Herr Zinn weist darauf hin, dass seine Fraktion im Mai 2016 erneut mit den Trägern über diese Thematik beraten und im Juni 2016 eine Beschlussvorlage in die politischen Gremien einbringen wird, weil sie der Ansicht ist, dass mit 20 Wochenstunden keine hochwertige Sozialarbeit an Schulen geleistet werden kann.*

*Im Ergebnis der Diskussion zum Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde ist festzustellen, dass die Fraktionen DIE SPD-Fraktion, DIE LINKE und die CDU sich ebenfalls für eine Evaluierung aussprechen, um so die konkreten Bedarfe für Sozialarbeit an den Schulen zu ermitteln und um nach eingehender Diskussion unter Berücksichtigung der sich bis dahin eventuell veränderten Rahmenbedingungen gemeinsam die weitere Vorgehensweise festzulegen.*

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, dass über den Änderungsantrag namentlich abgestimmt wird.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Fennert	Andreas	X		
6.	Fischer	Reinhard		X	
7.	Herrmann	Götz		X	
8.	Hoeck	Martin		X	

9.	Dr. Hoffmann	Ulrike		X	
10.	Jede	Viktor		X	
11.	Jur	Danko		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
13.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
14.	Landmann	Lutz		X	
15.	Lux	Hardy		X	
16.	Dr. Mai	Hans		X	
17.	Morgenroth	Conrad		X	
18.	Oehler	Karen		X	
19.	Ortel	Dietmar		X	
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Pringal	Roy		X	
23.	Rätz	Cornelia-Caroline		X	
24.	Schostan	Monique		X	
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas			X
28.	Trieloff	Götz		X	
29.	Wolff	Jürgen		X	
30.	Wrase	Ringo		X	
31.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 16/129/15**

1. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2015 (Beschluss-Nr. 12/99/15) wird die Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen um 3 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019) und einer vertraglichen Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
  
2. Davon sind 39 Wochenstunden Sozialarbeit an der Grundschule „Schwärzensee“, 20 Wochenstunden an der Grundschule Finow und 20 Wochenstunden an der Bruno-H.-Bürgel-Schule zu leisten.

### **TOP 13.7:**

**Vorlage:** BV/0223/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU,  
Fraktion DIE SPD-Fraktion

#### **Investitionen in städtischen Sportstätten**

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschvorlage sowie eine geänderte Austauschvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Herr Jur, Herr Hoeck und Herr Herrmann erklären sich für befangen und nehmen weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

*Herr Zinn gibt seinen Wortbeitrag im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**) und bittet, dass das konkrete Abstimmungsergebnis in die Niederschrift mit aufgenommen wird.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

*18 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 16/130/15**

Zur Umsetzung der aus dem Sportstättenentwicklungskonzept abzuleitenden investiven Maßnahmen in den Eberswalder Sportstätten werden im Jahr 2016 insgesamt 500.000 € aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.

Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im Fritz-Lesch-Stadion (Kunstrasen) und für die Planung der Waldsportanlage zu verwenden. Sollte dann noch Geld übrig bleiben, ist dieses für die Leichtathletikanlagen zu nutzen.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

### **TOP 13.8:**

**Vorlage:** BV/0201/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

#### **Haushaltssatzung 2016**

Herr Passoke teilt mit, dass Austauschseiten zur Beschlussvorlage vom Einreicher vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

Weiterhin wurden nachstehende Änderungsanträge mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt:

- . Änderungsantrag der CDU-Fraktion „Instandsetzung Gehweg Max-Planck-Straße“ nebst Austauschseite
- . Änderungsantrag der CDU-Fraktion „Unterstützung Kleiderkammer und Suppenküche“ nebst Austauschseite



- . Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Erhöhung Ansatz Spielplätze“
- . Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“
- . Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Schwanenteich“

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass ein Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung Forstschreiberhaus“ und eine erneute Austauschseite zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion „Unterstützung Kleiderkammer und Suppenküche“ mit der Nachsendung von Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

*Herr Boginski macht Ausführungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2016 anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 7\*).*

*Herr Zinn gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 8).*

*Herr Lux gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion DIE SPD-Fraktion schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 9).*

*Herr Wolff gibt seinen Redebeitrag als stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 10).*

*Herr Herrmann gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 11).*

*Frau Schostan gibt ihren Redebeitrag als stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 12).*

*Frau Oehler gibt ihren Redebeitrag als Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 13).*

*Herr Trieloff gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender der FDP-Fraktion schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 14).*

Herr Passoke informiert, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss (HA) am 10.12.2015 mit dem nachstehenden Ergebnis hinsichtlich der vorliegenden Änderungsanträge einstimmig befürwortet worden ist und bittet, an die Einreicher der nachstehenden Änderungsanträge gerichtet, mitzuteilen, wie in der heutigen Sitzung mit diesen weiter verfahren werden soll:

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion „Instandsetzung Gehweg Max-Planck-Straße“ nebst Austauschseite:
  - . vom Einreicher im HA zurückgezogen mit der Zusicherung seitens der Verwaltung, dass im Zuge von Ermächtigungsübertragungen aus 2015 die für die Gehwegsanierung in 2016 zur Verfügung stehenden Mittel um 30.000,00 € gesteigert werden und die Maßnahme in die Prioritätenliste für den „Runden Tisch Gehwegsanierung“ aufgenommen wird
  - . Frau Schostan zieht, basierend auf der o. g. Zusicherung durch die Verwaltung, den Änderungsantrag als Einreicher zurück

- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Erhöhung Ansatz Spielplätze“:
  - . im HA wurde der Beschlussvorschlag vom Einreicher dahingehend konkretisiert, dass sich die Erhöhung des Ansatzes auf die Spielplätze im Barnim Park, in Tornow und im Leibnizviertel beziehen soll; nach Zusicherung der Verwaltung, die Finanzierung aus Ermächtigungsübertragungen aus 2015 vorzunehmen, wurde der Änderungsantrag vom Einreicher zurückgezogen
  - . Herr Lux zieht, basierend auf der o. g. Zusicherung durch die Verwaltung, den Änderungsantrag als Einreicher zurück
  
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“:
  - . vom Einreicher im HA zurückgezogen mit der Zusicherung seitens der Verwaltung, die Finanzierung über Ermächtigungsübertragung aus 2015 vorzunehmen
  - . Herr Lux zieht, basierend auf der o. g. Zusicherung durch die Verwaltung, den Änderungsantrag als Einreicher zurück
  
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Sanierung Forstschreiberhaus“:
  - . vom Einreicher im HA zurückgezogen mit der Zusicherung seitens der Verwaltung, die Finanzierung über Ermächtigungsübertragung aus 2015 vorzunehmen
  - . Herr Lux zieht, basierend auf der o. g. Zusicherung durch die Verwaltung, den Änderungsantrag als Einreicher zurück
  
- Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion „Schwanenteich“:
  - . im HA mehrheitlich abgelehnt
  - . Herr Lux zieht den Änderungsantrag als Einreicher zurück
  
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion „Unterstützung Kleiderkammer und Suppenküche“ nebst Austauschseite:
  - . im HA mehrheitlich abgelehnt
  - . Herr Jur teilt als Einreicher mit, dass der Betreff in „Unterstützung Suppenküche/Tafel“ zu ändern ist und dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert wird, dass der Satz im Beschlussvorschlag „Die Stadtverwaltung stellt im Haushalt 2016 finanzielle Mittel in Höhe von 3.000,00 EUR für die Eberswalder Tafel/Suppenküche zur Absicherung der Essensversorgung bedürftiger Eberswalderinnen und Eberswalde zur Verfügung.“ zur Abstimmung gestellt wird
  - . aufgrund des geänderten Beschlussvorschlages unterbreitet Herr Gatzlaff den Vorschlag, die Finanzierung über Ermächtigungsübertragung aus 2015 vorzunehmen
  - . Herr Jur zieht, basierend auf den o. g. Vorschlag von Herrn Gatzlaff, den Änderungsantrag als Einreicher zurück

*Herr Ortel gibt seinen Redebeitrag als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 15**).*

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 16/131/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

**TOP 13.9:****Vorlage:** BV/0218/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grabowstraße**

*Frau Fellner weist darauf hin, dass gemäß den Ausführungen im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 01.12.2015 die Verwaltung bei der Erstellung des Bauprogramms den Einmündungsbereich sowie die Baumarten am Karl-Marx-Platz noch mal überprüfen wird. Über das Ergebnis wird im ABPU entsprechend informiert.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 16/132/15**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße von der Grabowstraße bis zur Eisenbahnstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2016.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.20 Uhr.

Passoke  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Behnke  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski
- **DIE LINKE**  
Sabine Büschel entschuldigt  
Irene Kersten entschuldigt  
Volker Passoke  
Dr. Ilona Pischel  
Cornelia-Caroline Rätz  
Wolfgang Sachse entschuldigt  
Gottfried Spenner  
Jürgen Wolff
- **DIE SPD-Fraktion**  
Dr. Ulrike Hoffmann  
Viktor Jede  
Daniel Kurth entschuldigt  
Lutz Landmann  
Hardy Lux  
Dr. Hans Mai ab 18:02 Uhr anwesend  
Eckhard Schubert entschuldigt  
Ringo Wrase
- **CDU**  
Winfried Bohn  
Reinhard Fischer  
Uwe Grohs entschuldigt  
Danko Jur  
Dietmar Ortel  
Roy Pringal  
Monique Schostan ab 18:04 Uhr anwesend
- **Bürgerfraktion Eberswalde**  
Frank Banaskiewicz ab 18:04 Uhr anwesend  
Götz Herrmann  
Conrad Morgenroth  
Thomas Stegemann

- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Andreas Fennert  
Karl-Dietrich Laffin  
Karen Oehler
  
- **FDP**  
Martin Hoeck  
Dr. med. Sabine Klavehn  
Götz Trieloff
  
- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**  
Otto Baaz  
Dr. Günther Spangenberg  
Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde  
Matthias Stiebe
  
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner  
Bellay Gatzlaff  
Petra Stibane
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Veronika Brodmann  
Dr. Charlotte Canditt  
Torsten Stapel
  
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**  
Barbara Bunge
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Nancy Kersten  
Edmund Lenke  
Robby Segebarth  
Sven Siebert